

## „Alle gegen eine(n)...“

Strategien gegen Mobbing  
unter Kindern und Jugendlichen

Rückantwort  
Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen  
Leisewitzstr. 26  
30175 Hannover

## Infos

**Veranstalter** Landesstelle Jugendschutz Nds.  
Fachreferat der LAG der  
Freien Wohlfahrtspflege  
Leisewitzstr. 26  
30175 Hannover  
Tel: (05 11) 85 87 88  
Fax: (05 11) 2 83 49 54  
[info@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:info@jugendschutz-niedersachsen.de)

Landesvereinigung für Gesundheit  
Nds. e.V.  
Fenskeweg 2,  
30165 Hannover  
Tel.: (05 11) 3 50 00 52  
Fax.: (05 11) 3 50 55 95  
[info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)

**Ort** Stadtteil- und Kulturzentrum  
KroKuS  
Thie 6  
30539 Hannover  
[www.krokus-hannover.de](http://www.krokus-hannover.de)

**Anreise** Mit ÖPNV ab Hauptbahnhof:  
Stadtbahnlinien U1, U2, oder U8  
bis zum Aegidientorplatz,  
dort umsteigen in die U6,  
Richtung Messe-Ost bis zur  
Haltestelle Kronsberg,  
dort ist links das STZ Krokus  
(ca. 20 Min. U-Bahn,  
ca. 3 Min. Fußweg)

**Kosten** 50,- Euro Tagungsgebühr inkl.  
Verpflegung.

**Bitte überweisen Sie den Betrag,  
nachdem Sie eine Anmeldebestä-  
tigung erhalten haben.**

## „Alle gegen eine(n)...“

Strategien gegen Mobbing  
unter Kindern und Jugendlichen

**Dienstag, 9. Oktober 2007**

Stadtteil- und Kulturzentrum KroKuS, Hannover

LANDESVEREINIGUNG  
FÜR GESUNDHEIT  
NIEDERSACHSEN E.V. 

Landesstelle  
Jugendschutz  
Niedersachsen 

# „Alle gegen eine(n)...“

Strategien gegen Mobbing  
unter Kindern und Jugendlichen

Tagung für Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule  
und Gesundheitsförderung

Wenn Mädchen und Jungen andere Kinder schikani-  
ieren, bloßstellen, bedrohen und körperlich verlet-  
zen, spricht man von Mobbing oder Bullying. Trotz  
dieser modernen Vokabeln: Ein neues Phänomen ist  
damit nicht beschrieben. Gehänselt, gelästert oder  
geschlagen wurde in Schulen eigentlich zu allen  
Zeiten, unterschiedliche Formen von Machtaus-  
übung und Ausgrenzung hat es unter Kindern und  
Jugendlichen immer schon gegeben. Neu ist aber  
die Erkenntnis, dass die Ausübung systematischer  
Schikane unter Jungen und Mädchen relativ weit  
verbreitet ist – Experten vermuten, dass praktisch in  
jeder Klasse Mobbing vorkommt – und dass diese  
Übergriffe keineswegs harmlos sind: Kinder können  
durch Mobbing kurz- und langfristig sehr belastet  
werden. Viele der Opfer leiden unter verschiedenen  
Beeinträchtigungen – sie können sich nicht mehr  
konzentrieren, sie bekommen Ängste und Schlafstö-  
rungen, Schulangst oder andere Verhaltensauffällig-  
keiten.

Ein hoher Leistungs- und Konkurrenzdruck, Um-  
strukturierungen des Schulalltages und damit ver-  
bundene Anforderungen an Kollegien können Mob-  
bingprozesse begünstigen. Dies stellt für die Betrof-  
fenen häufig eine große Belastung dar, deshalb  
kommt der frühen Intervention eine besondere Be-  
deutung zu. Bei der Tagung stellen Expertinnen und  
Experten aus Wissenschaft und Praxis Hintergründe  
und Folgen von Mobbing sowie Ansatzpunkte für die  
Intervention und Prävention vor.

Thomas Altgeld  
Landesvereinigung  
für Gesundheit Nds. e.V.

Andrea Buskotte  
Landesstelle  
Jugendschutz Nds.

- 9.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr **Grußwort**  
Horst Roselieb, Nds. Kultusministerium  
**Einführung / Moderation**  
Thomas Altgeld / Andrea Buskotte
- 10.15 Uhr **Mobbing unter Kindern – Hintergründe  
und Ansätze für die Intervention**  
Dr. Nina Spröber, Universität Ulm
- 11.15 Uhr **Selbst schuld? Die Situation der Opfer**  
Dr. Charlotte Köttgen, Hamburg
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr **Arbeitsgruppen**
  - AG 1: No Blame approach -**  
Mobbing-Intervention ohne  
Schuldzuweisung und Bestrafung  
Detlev Buck, Heike Blum, fairaend,  
Köln
  - AG 2: So schlimm war das doch gar nicht -**  
Eingreifen und nicht lockerlassen  
Kerstin Brockamp, Hannover
  - AG 3: Sonst bist du dran!**  
Materialien und Erfahrungen für Inter-  
vention und Prävention  
Petra Linzbach, Jugendschutz, Kreis  
Stormarn
  - AG 4: Elternarbeit bei Mobbing:**  
Konfrontieren – Begleiten – Ermutigen  
Birgit Lohmann-Liebezeit,  
Projekt „Respekt üben“, Wildeshausen
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **„Nicht wegschauen! Was tun bei Mob-  
bing?“**  
Katja Sesslen, Bayerischer Gemeinde-  
unfallversicherungsverband München
- 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

# „Alle gegen eine(n)...“

Strategien gegen Mobbing  
unter Kindern und Jugendlichen

**9. Oktober 2007, Hannover**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fach-  
tagung an und übernehme die Tagungskosten in  
Höhe von 50,- Euro.

Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem  
Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Ich möchte an der folgenden AG teilnehmen:

AG 1

AG 2

AG 3

AG 4

**( Bitte in Blockschrift ausfüllen! )**

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift